

1 **Beschluss des FDP-Landesvorstands Baden-Württemberg vom 12. Mai 2012**

2
3 **Innovation braucht Freiheit**

4
5 **Innovation braucht Freiheit**

6 Baden-Württemberg ist das Land der Tüftler und Erfinder. In seiner 60jährigen Geschichte hat es sich
7 zum Innovationsstandort Nr. 1 in Deutschland und Europa entwickelt.

8 Diese Spitzenstellung verdankt das Land seinen Ingenieurinnen und Ingenieuren, seinen
9 Physikerinnen und Physikern, seinen Chemikerinnen und Chemikern, seinen Biologinnen und
10 Biologen, seinen Forscherinnen und Forschern, seinen Entwicklerinnen und Entwicklern. Sie stellen
11 mit ihren Innovationen die wichtigste Ressource des Landes dar.

12 Innovation braucht Freiheit – die Freiheit, sie zu entwickeln, zu finanzieren, umzusetzen.

13 Die FDP tritt für ein technologiefreundliches Umfeld in allen Lebensbereichen ein. Technischer
14 Fortschritt ist keine Bedrohung, sondern Voraussetzung für Lebensqualität in jeder Hinsicht. Wir
15 verstehen Innovationen nicht als Risiko, sondern als Chance. Daher unterstützt die FDP die
16 Entstehung innovativer Ideen, die Innovationsfreudigkeit, die Umsetzung von Forschungsvorhaben,
17 den Transfer von Ideen in Unternehmen.

18
19 **Innovation braucht gute Bildung und Ausbildung**

20 Die Universitäten und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg leisten ganz hervorragende
21 Arbeit, ebenso wie die zahlreichen Fachhochschulen im Land und die Duale Hochschule Baden-
22 Württemberg.

23 Aber eine gute Bildung und Ausbildung fängt früher an. Um schon Kinder für Technik und
24 Naturwissenschaften zu begeistern und spielerisch ihre Neugierde zu wecken, sollten die
25 Orientierungspläne für die Kindergärten und die Bildungspläne für die Grundschulen entsprechend
26 erweitert werden. Gleiches gilt für die Bildungspläne an den weiterführenden Schulen. Sie sollen die
27 Möglichkeit bekommen, Technik und Naturwissenschaften einen breiteren Raum im Unterricht zu
28 geben.

29 Baden-Württemberg verfügt über sehr gute berufliche, insbesondere technische Gymnasien sowie
30 über hervorragende Berufsschulen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Schulen gestärkt und weiter
31 ausgebaut werden. Wir brauchen in diesem Land nicht nur hochqualifizierte Akademiker, sondern
32 auch gut ausgebildete Fachkräfte. Die Berufsorientierung an Haupt, Real- und Werkrealschulen muss
33 ausgebaut werden.

34 Baden-Württemberg hat den Anspruch, die klügsten Köpfe aus der ganzen Welt zu gewinnen. Ihnen
35 müssen wir ein attraktives Umfeld bieten. Dazu gehören Kindergärten und Schulen, die sich an
36 internationalen Maßstäben orientieren. Die FDP wird sich dafür einsetzen, dass mehr
37 englischsprachige Schulen in Baden-Württemberg entstehen, an denen ein international anerkannter
38 Schulabschluss erworben werden kann und an denen der Unterricht bilingual erfolgt.

39
40 **Innovation braucht Infrastruktur**

41 Damit Forschung und Entwicklung möglich sind, brauchen wir eine gute Infrastruktur.

42 Der Ausbau eines hochleistungsfähigen und flächendeckenden Internets muss weiter vorangetrieben
43 werden. Das gilt auch für die Stromnetze. Ohne eine stabile Energieversorgung, die bezahlbar ist,

1 werden sich viele Forschungsvorhaben und Entwicklungen nicht realisieren lassen. Wir werden uns
2 dafür einsetzen, dass der Netzausbau in Baden-Württemberg zügig vorangetrieben und die
3 Leistungsfähigkeit alternativer Energien gesteigert wird.

4 Auch die Verkehrsinfrastruktur im Land muss leistungsfähig bleiben. Neben dem Ausbau der
5 Schienennetze und des öffentlichen Nahverkehrs bedarf es auch des Erhalts und Ausbaus unseres
6 Straßennetzes.

7 An den Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Land sind Zukunftsinvestitionen
8 in die Forschungsinfrastruktur unabdingbar, um die technische und bauliche Ausstattung mit
9 Großgeräten und Hochleistungsrechnern auf dem neuesten Stand zu halten.

10

11 **Innovation braucht verlässliche Rahmenbedingungen**

12 Nur wer verlässliche Rahmenbedingungen hat, kann in Ruhe neue Ideen entwickeln und umsetzen.

13 Innovation entspringt aus Ideen. Ideen sind individuelle Leistungen, die vor Missbrauch und
14 Ausnutzung zu schützen sind. Wir Liberale bekennen uns zum Schutz des geistigen Eigentums. Wir
15 setzen uns ein für ein Urheber-, Patent- und Markenrecht, das auch im Zeitalter des Internets
16 hinreichenden Schutz bietet, ohne die Besonderheiten des „World Wide Web“ aus den Augen zu
17 verlieren.

18 Das deutsche Recht ist hochkomplex und in vielen Teilen intransparent. Genehmigungsverfahren
19 ziehen sich oft über Monate, wenn nicht Jahre hin. Unser Ziel ist es, Verfahren zu verschlanken und
20 zu vereinfachen. Statt eines häufig unübersichtlichen Wirrwarrs an Regelungen brauchen wir klare
21 Wegweiser. Statt eines Wirtschaftsministers, der keine Wirtschaftspolitik macht, brauchen wir eine
22 Stärkung gerade von kleinen Unternehmen im Land.

23

24 **Innovation braucht Investition**

25 Forschung und Innovation kostet Geld. Nirgendwo in Europa wird ein höherer Anteil der
26 Wirtschaftsleistung in Forschung und Entwicklung investiert als in Baden-Württemberg. Für einen
27 dauerhaften, nachhaltigen Erfolg ist eine langfristige Finanzierung erforderlich. Die von der schwarz-
28 gelben Landesregierung eingeführten Innovationsgutscheine sind ein Mittel, die es insbesondere
29 kleinen Unternehmen ermöglichen, sich notwendige Unterstützung bei der Entwicklung und
30 Umsetzung von Forschungsvorhaben einzukaufen. Wir werden uns dafür stark machen, dass dieses
31 erfolgreiche Instrument weiterentwickelt wird und die von der FDP/CDU –koalition begonnen
32 Umsetzung der Empfehlungen des Innovationsrates weitergeführt und verstetigt werden.

33 Darüber hinaus muss die private Finanzierung von Forschung und Entwicklung weiter erleichtert
34 werden. Viele Unternehmen stecken bereits jetzt hohe Summen in eigene Forschungs- und
35 Entwicklungsprojekte oder fördern universitäre Forschung. Wir wollen Banken, Stiftungen und
36 Venture Capital ermutigen, schnell und unbürokratisch in innovative Projekte investieren zu können
37 und sie so zu sichern.